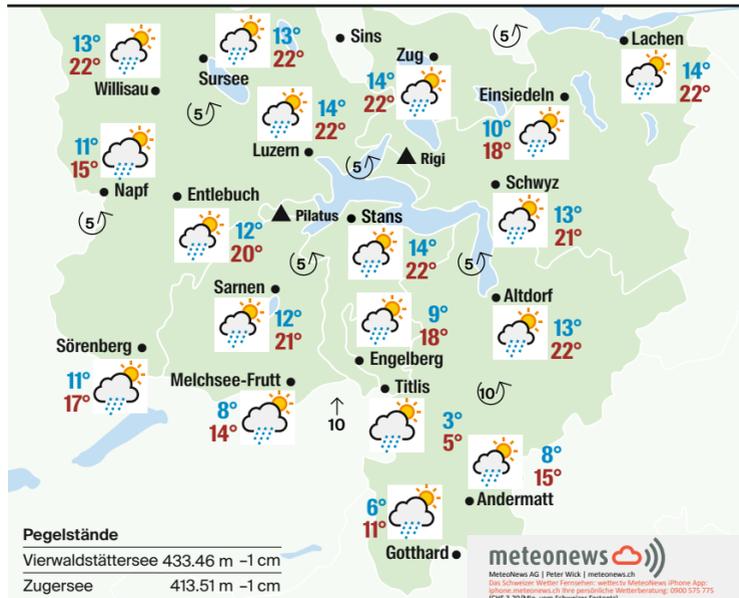
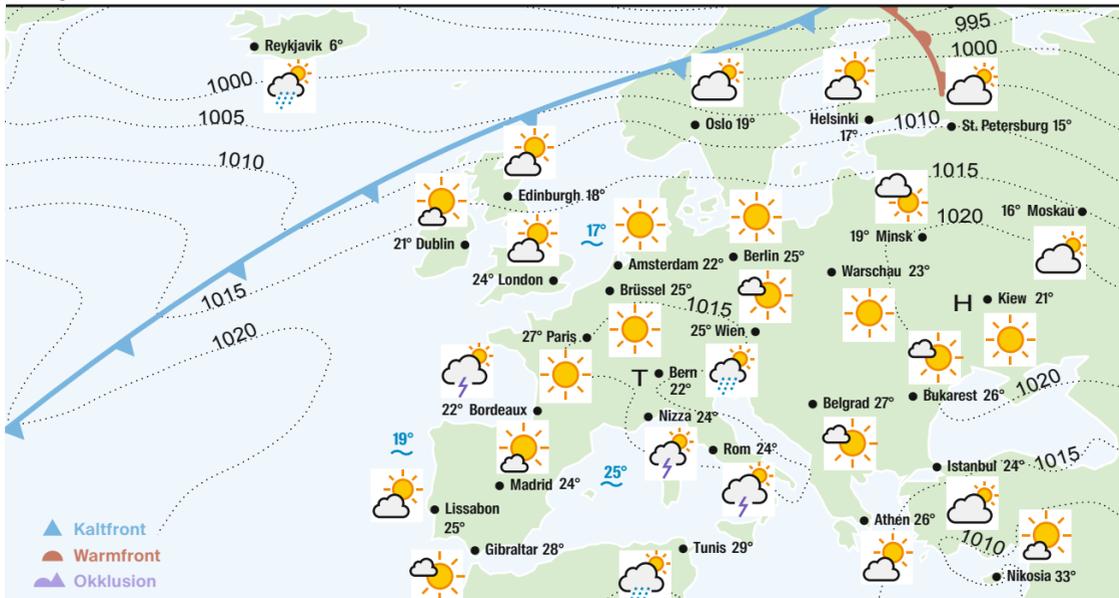


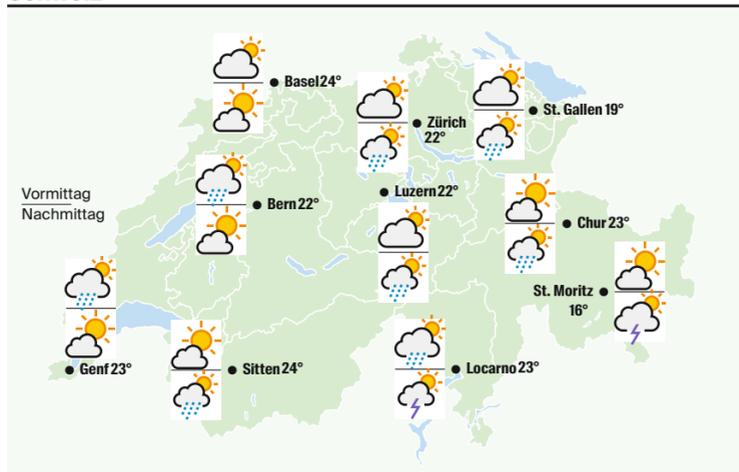
Zentralschweiz



Europa



Schweiz



Bergwetter

	Wind	km/h	°C
3500 m	S	10 - 30	0°
2500 m	S	10 - 25	8°
1500 m	var	5 - 20	15°
Nullgradgrenze			3500 m
Schneefallgrenze			3200 m
Nebelobergrenze			keine

Teils sonnig aber örtlich nass

Allgemeine Lage: Bis zur Wochenmitte bleiben wir auf der Vorderseite einer flachen Tiefdruckzone, die sich von den Azoren bis nach Mitteleuropa erstreckt, in angefeuchteter Luft. Neben Morgennebel und tiefen Wolken, ist dadurch auch die Schauerneigung erhöht. In der zweiten Wochenhälfte läutet eine Kaltfront eine deutlich kühlere und nassere Phase ein.

Region: Aus der Nacht sind noch örtlich letzte Tropfen möglich. Ansonsten beginnt die neue Woche mit Nebelfeldern oder tief liegender Bewölkung. Nach deren Auflockerung scheint zeitweise die Sonne. Vor allem in den Bergen steigt allerdings auch die Schauerneigung wieder etwas an. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf etwa 20 bis 22 Grad.

Aussichten: Am Dienstag und Mittwoch geht es im gleichen Stil mit Nebel, Sonne, Wolken und lokalen Regengüssen weiter. Am Donnerstag bringt eine Kaltfront verbreitet Niederschläge, und es kühlt ab.

Tendenzen

	Di	Mi	Do	Fr
Zentralschweiz				
	14° 22°	14° 22°	15° 20°	11° 11°
Westschweiz				
	14° 22°	15° 21°	14° 18°	10° 11°
Südschweiz				
	16° 20°	16° 19°	14° 21°	14° 18°

Kalendarium

	Aufgang heute morgen	Untergang heute morgen
Sonne	07.12 07.14	19.26 19.24
Mond	12.08 13.27	21.52 22.29

Mondphasen



Städte Wetter International

Johannesburg		28°
Kairo		36°
Mexiko-Stadt		22°
New York		19°
Peking		26°
Rio de Janeiro		22°
San Francisco		20°
Sydney		30°
Tokio		24°

Luzerner Zeitung

Donnerwetter, was für eine treffende Prognose.

luzernerzeitung.ch abo*

Ratgeber

Wie strikt sind die Besteckregeln bei Tisch noch?

Stil Kürzlich wurde ich von einer Kollegin beim Essen gemassregelt. Offenbar habe ich das Besteck falsch benutzt. Meines Wissens hat sich aber der Tischknigge stark gelockert. Somit könnte ich mein Besteck so halten, wie es für mich stimmt. Liege ich da richtig?

Kniggeeregeln verändern sich, auch diese bei Tisch. So ist es mittlerweile klar, dass Salat mit Gabel und Messer gegessen werden darf. Oft lassen sich die zum Teil kunstvoll hergerichteten Salatkreationen nur mit Hilfe beider Besteckteile bewältigen.

Von starker Lockerung würde ich aber in diesem Zusammenhang auf keinen Fall sprechen. Noch immer gilt das Verhalten am Tisch als Messlatte für gutes Benehmen ganz allgemein. Wer sich am Tisch zu benehmen weiss, wird als stil- und respektvoller Mensch wahrgenommen. Und das nicht zu Unrecht.

Uns sollte bewusst sein, dass Essen viel mehr ist als reine Nahrungsaufnahme. Es geht um Wertschätzung, einerseits bezüglich der Produktion und Herstellung von Nahrungsmitteln, andererseits,

was die Verarbeitung dieser betrifft. Am allerbesten gefällt es uns, wenn wir in Gesellschaft essen können. Dass das ein soziales Ereignis ist, lernen wir schon als Kleinkind, wenn wir mit Brei gefüttert werden.

Für welche «Bestecksünde» Sie von Ihrer Kollegin gerügt wurden, lässt sich aus Ihrer Frage nicht ableiten.

Kurzantwort

Der Tischknigge hat sich in der Tat gelockert. So darf man heute seinen Salat mit Messer und Gabel essen. Nichtsdestotrotz sind gute Tischmanieren etwas Schönes und ein Zeichen von Wertschätzung. So sollte man nicht mit dem Besteck fuchteln und dieses, wenn benutzt, nicht mehr auf das Tischtuch legen. (sh)

Vielleicht gehören Sie zu den Linkshändern und Sie haben Ihr Besteck seitenverkehrt gehalten. Der Knigge des 21. Jahrhunderts erlaubt das aber sehr wohl.

Nie mit Besteck fuchteln

Eventuell sind Sie beim Halten des Bestecks zu weit nach vorne geruscht und das Ganze wirkte auf Ihr Gegenüber etwas «handfest». Die Gabel und das Messer sollten in den oberen zwei Drittel des Griffs gefasst werden. Oder haben Sie möglicherweise Ihren gesprochenen Argumenten eindrucksvoll mittels Erheben des Bestecks Nachdruck verliehen? Beim Gestikulieren sollte das Besteck unbedingt aus der Hand gelegt werden.

Wer sich beim aktuellen Tischknigge auskennt, weiss, dass einmal benutztes Besteck nicht mehr auf das Tischtuch

gelegt wird. Auch die Besteckgriffe sollen den Tisch nicht mehr berühren.

Achten Sie darauf, Ihr Besteck bei einer Essenspause mit leicht gekreuzten Spitzen im Teller abzulegen, die Gabelwölbung sollte dabei nach oben zeigen. So wird verhindert, dass der Gabelrücken in der Sauce liegt. Mit der «Fünf-Uhr-Position» Ihres Bestecks signalisieren Sie, dass Sie mit Essen fertig sind. Die Gabelwölbung zeigt dann nach unten, das Messer wird rechts neben der Gabel und mit der Schneide nach innen platziert. So kann das Servicepersonal, das in den meisten Fällen von rechts bedient, ohne Mühe und Gefahr das Gedeck abräumen.

Vielleicht ist Ihrer Kollegin aufgefallen, dass Sie Ihre Spaghetti mit dem Messer «malträtiert» haben. Keinesfalls schneidet man diese.

Pasta werden mit der Gabel am Tellerrand aufgewickelt. Ob dazu ein Löffel dient, wird heftig diskutiert. Meiner Meinung nach genügt der Tellerrand dafür.



Doris Pfyfl
Knigge-Trainerin, Farb- und Modestilberaterin, Ausbilderin des Schweizer Fachverbands FSFM, www.imagemodestil.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf www.luzernerzeitung.ch/ratgeber.

ANZEIGE

Luzerner Zeitung

Wir spielen Ihnen die Information zu, damit Sie mit Ihrer Argumentation immer wieder einen Volltreffer landen.

luzernerzeitung.ch abo*